

Erfahrungsbericht ERASMUS

Spanien (Elche) WiSe 2022/23

Bewerbung

Die Bewerbung für das ERASMUS Semester findet ein Jahr im voraus und nur einmal pro Studienjahr statt. Auch wenn man nur im Sommersemester weggehen möchte, muss man sich im Wintersemester des vorangegangenen Studienjahres bewerben.

Es findet immer eine Infoveranstaltung von der Abteilung Internationales statt und auch nochmal separat eine speziell für Medizinstudierende.

Zunächst muss man sich nur über die Formulare der Uni Mainz bewerben und erst, wenn man einen Platz erhalten hat müssen die Kurse gewählt werden und Unterlagen an die Uni in Elche geschickt werden.

Es ist allerdings hilfreich vorher schonmal zu schauen welche Kurse es gibt und das vielleicht auch im Motivationsschreiben irgendwie zu erwähnen. Informationen dazu gibt es auf der Website der Universidad Miguel Hernandez. Hier steht auch jeweils wie viele ECTS Punkte der Kurs hat.

Bei der Kurswahl ist es sinnvoll vorher das LPA zu fragen, welche Kurse schonmal angerechnet wurden, die schicken einem dann eine Liste. Das hilft schonmal etwas bei der Auswahl.

Außerdem braucht man für Elche ein B2 Niveau in Spanisch, weshalb man sich zeitnah um die Sprachkurse beim ISSK kümmern sollte.

Partneruniversität und Studium

Um sich an der Uni einzuschreiben, muss man einen Termin vereinbaren, an dem man persönlich im Studierendensekretariat vorbeigeht. Reist dafür am besten etwa eine Woche vor Beginn des Semesters an, da bei den Terminen auch die Praktikatermine vergeben werden. Je später man den Termin hat desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass man das Praktikum in einem der weiter weg gelegenen Krankenhäuser bekommt, die teilweise echt schwer erreichbar sind.

Es gibt einen Intensivsprachkurs über eine Woche online, der kostenlos von der Uni angeboten wird. Weitere Semesterbegleitende Sprachkurse gab es bei uns nur kostenpflichtig. Das Angebot ist hier leider nicht so gut. Es gibt auch nicht die Möglichkeit einen der Kruse an der Universidad in Alicante zu besuchen, was etwas schade ist.

Die Einführungsveranstaltungen fanden auch bei uns online statt, was aber in dem Fall ganz praktisch war, da wir so nicht nach Elche fahren mussten. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das etwas nervig.

Es wird außerdem ein Buddy Programm angeboten, bei dem man einen Studierenden zugeordnet bekommt, der einem Fragen beantworten kann und über den man schonmal Kontakte knüpfen kann. Mein Buddy hat mich dann auch in die jeweiligen Semester Whatsappgruppen hinzugefügt, über die man alle wichtigen Infos und v.a. den Zugriff auf die sog. Comisiones erhält. Das sind Zusammenfassungen der Vorlesungen, mit denen man

super lernen kann. Besonders wenn man in den Vorlesungen nicht viel versteht, kann man hier alles nachlesen.

Ich hatte 3 Kurse (Dermatología, Ophtalmología und Nephro/Uro) womit ich 16 ECTS Punkte erreichen konnte. Jeder Kurs besteht aus wöchentlichen Vorlesungen und einer (Derma/Ophtal) bzw. 2 Wochen Praktikum (Nephro/Uro) im Krankenhaus. Die Praktika sind jeweils vormittags und sehr entspannt. Man läuft einfach mit und bekommt hier und da was erklärt. Wenn man sagt, dass man ERASMUS Studierende*r ist, sind die Ärzte da auch sehr rücksichtsvoll. Während die Praktika Pflicht sind muss man die VLs nicht besuchen. Für die Klausuren am Ende des Semesters sind die Commissions wichtig. Hier steht alles drin, das ihr wissen müsst.

Wohnung/Unterkunft

Die Wohnungssuche war in unserem Fall zum Glück sehr problemlos, da wir einen Kontakt hatten, die verschiedene ERASMUS WGs vermietet hat.

Sonst kann man über Idealista nach Wohnungen oder WGs schauen, wobei man sich die Wohnungen am besten vor Ort anschaut, wenn man sie darüber sucht.

Wir haben für unsere Zimmer jeweils um die 450€ bezahlt, was für Spanien ziemlich viel ist, aber die Wohnung war dafür auch komplett modern renoviert.

Ich würde außerdem drauf achten, dass nicht nur eine Klimaanlage sondern auch eine Heizung in der Wohnung ist. Zwar ist es lange sehr warm, aber ab Mitte Dezember und im Januar ist man sehr dankbar für die Heizung.

Von der Lage her würde ich eine Wohnung im Viertel rund um den Mercado suchen, hier sind viele Studierende und man erreicht alles sehr schnell. (Auch die Bushaltestelle um nach San Juan zum Campus zu fahren)

Leben

Alicante hat eine super Größe, um sich schnell zurechtzufinden und wohlfühlen. Es gibt super viele kleine Cafés und Bars. Man sollte auch auf jeden Fall die kleinen einheimischen Cafés ausprobieren, die sind zwar nicht die schönsten, aber Kaffee und Tostada sind da preislich unschlagbar und schmecken auch extrem lecker. Es gibt hier auch sehr oft vegane Milchalternativen, man muss nur nachfragen.

Generell sind die Spanier*innen sehr aufgeschlossen und super nett.

Man kann sich auch für Veranstaltungen und Ausflüge von ESN Alicante anmelden. Hier lernt man schnell andere ERASMUS Studierende kennen und hat mit der ESN Card auch Vergünstigungen bei Ryanair. Dazu gibt es eine Instaseite, wo alle Infos gepostet werden.